

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 202

den 24. Juli 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben.

Den 22. Juli:
Herr Alfred Sidler von Luzern; 28 J. alt. — Beerdigung:
Mittwoch den 25. Juli.

Beerdigung in Luzern.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:
Mittwoch den 25. Juli 1855, Nachmittags 4 Uhr, Karl Stäbli,
Kupferschmied, von Brugg, Kts. Aargau, 21 J. alt; starb
im Bürgerhospital.

Anzeigen.

1385²] **Versammlung**
der Aerzte des Kantons
in Willisau,

während der Dauer der Industrieausstellung daselbst.
Tag und Stunde werden später in diesem Blatte
näher bestimmt, was die Theilnehmer beachten wollen.

Im Saale zum Schützenhaus

Dienstag den 24. Juli, Abends 8 Uhr

Gesang - Produktion

von dem berühmten Tyroler Alpenjäger
Franz von Gölpen.

1391] Anfang 8 Uhr Abends.

1378³] Ein rechtschaffenes junges Mädchen, mit
guten Zeugnissen versehen, findet alsobald eine An-
stellung als Kellnerin. Wo? sagt die Expedition
des Tagblattes.

1394¹] Ein Sünzling, französischer wie deutscher
Korrespondenz mächtig, wünscht sofort Beschäftigung
als Kommiss, Komptoirist, oder sonst auf einem Bü-
reau, Kanzlei oder Privatarbeit; auch würde er mit
Musterkarten von einigen frequenten Häusern auf
gemäßigte Provision hin darauf reisen, indem er
mit den Tuch- und allen Manufakturwaaren seit
vielen Jahren bestens bekannt ist. Wer? ist zu ver-
nehmen bei der Expedition d. Bl.

1291³] **Auswanderung.**

Für das konzessionirte Auswanderungsbüreau von
A. Zwilchenbart in Basel können beim Unterzeich-
neten stets Reiseverträge nach Amerika, Australien
und Kalifornien abgeschlossen werden. Die Abfahrt
ab Basel kann täglich und die Einschiffung in jedem
beliebigen Seehafen geschehen.

Hauptbüreau für Luzern und die Urkantone
im Rothegg (Kappelgasse) in Luzern.

Chr. Kuhn.

1389¹] Bei Martin Kiefer, Vater, Speisewirth
in Narau, ist zu verkaufen: gut geräucherter durrer
Speck, wie auch hintere durre Schinken zu 80 Cent.
das Pfund.

1390¹] Es ist zum Kauf angetragen: eine Tafel-
wirthschaft, bestehend in einem großen, gut einge-
theilten und noch gut erhaltenen Haus, genügend
und guten Kellern, zwei Brunnen mit fortwährend
gutem Wasser, einem schönen Haus- und Baum-
garten, genügender Stallung und Remise, an einem
Hauptorte gut gelegen, welcher durch Betrieb der
Eisenbahn bedeutend befördert werden kann. Wer
diese Wirthschaft billig zu kaufen gedenkt, melde sich
bei Rudpert Villiger in Emmen bei Luzern.

1393¹] **Zu verkaufen:** Ein Heimwesen mit Haus
und Scheune zu Ennethorw. Näheres zu verneh-
men bei der Expedition d. Bl.

1377³] **Zu verkaufen:** Circa 1000 Flaschen sehr
guten alten Wein, als: Bordeaux, Ivorne, Muskat-
wein und Markgräfler, bei
G. Ammann, zum Löwengarten.

1368⁵] **Salami!**

Bei Josef Brunner am Weinmarkt sind soeben
angelangt ausgezeichnete **Veroneser Salami**,
ganz frisch.

1381³] Bei Unterzeichnetem ist fortwährend guter
rother Weinessig um billigen Preis zu haben.

Chr. Nöthelin,
Küfermeister in der Ledergasse.

1334³] **Zu verleihen:** Auf Gallustag eine kleine und
eine große Behausung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1293⁶] **Zu vermietthen:** Auf heil. Gallustag eine
Wohnung in einem schönen neuen Hause mit Stube
und mehreren heizbaren Zimmern, Küche, Keller,
Estrich und Kammer für schmutziges Gewand. Zu
vernehmen bei Werkmeister Hunkeler im Bruch 545 G.

1347¹] **Zu vermietthen:** Auf St. Gallustag ein
Logis, bestehend in sieben Zimmern, Küche, Keller
und Holzbehälter, zunächst der Stadt, mit der schönsten
Aussicht, im Quartier Hof gelegen. Zu erfragen
bei der Expedition dieses Blattes.

1304¹] **Zu vermietthen:** ein oder zwei möblirte
Zimmer, äußerst billig, nahe bei der Reußbrücke.

1392¹] **Zu vermietthen:** Eine kleine Wohnung bei
Mauriz Weber beim Bruchthor Nr. 422.

Börsen-Berichte.

Paris, den 21. Juli. 3⁰/₁₀₀ français 66. 65. 4¹/₂ % 92. 75.